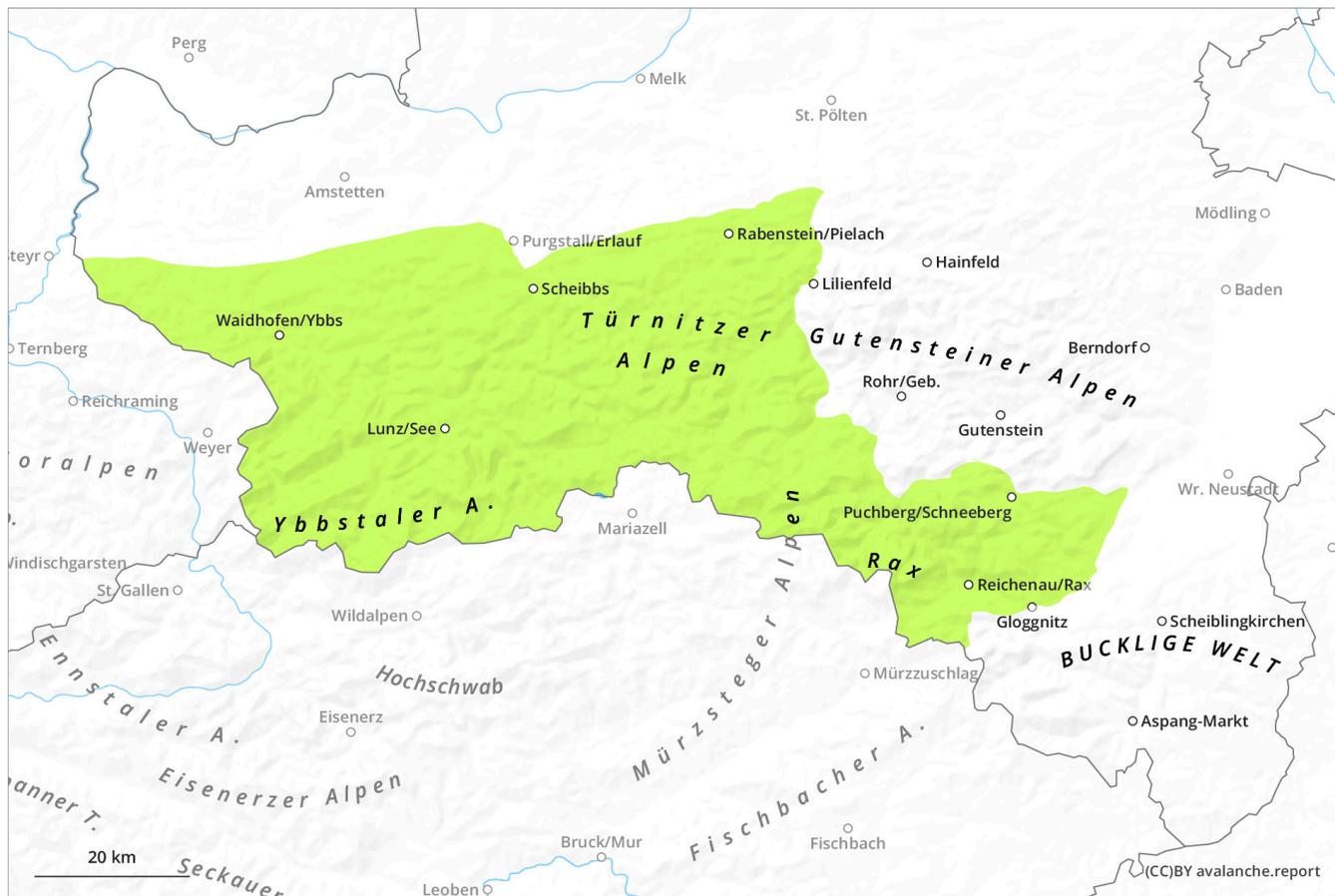




## Wenig Schnee - vereinzelte Alt- und Tribschneeprobleme.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Sonntag, 5. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



1600m

### **Frischer Triebschnee von eher geringer Mächtigkeit bevorzugt in Rinnen und Mulden.**

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird mit gering bewertet. Mit frischem Triebschnee von meist nur geringer Mächtigkeit wurden Rinnen und Mulden befüllt. Hauptbetroffen sind Gebiete oberhalb der Waldgrenze im erweiterten Ostsektor.

Außerdem existieren im nordseitigen Steilgelände der Hochlagen ganz vereinzelt noch Altschneeprobleme. Bei großer Zusatzbelastung kann eine Schneebrettauslösung nicht ganz ausgeschlossen werden, wobei im extremen Steilgelände eher die Absturzgefahr überwiegen kann.

#### Schneedecke

Mit dem Wechsel zu deutlich niedrigeren Temperaturen ist die vormals schon recht weich gewordene Schneedecke verharscht und hat sich stabilisiert. Der teils starke Wind in Verbindung mit (geringem) Neuschneezuwachs hat frischen Triebschnee gebildet, welcher auf den verharschten Altschneeflächen schlecht bindet. Die neuen Einwehungszone betreffen vor allem Hohlformen wie Rinnen und Mulden, während exponiertere Kämme und Grate abgeweht wurden.

Darüber hinaus können in Hochlagen noch ganz vereinzelt Altschneeprobleme auftreten. Als mögliche Schwachschicht wirken kantige Schneekristalle auf einer Schmelzharschkruste innerhalb älterer Triebschneepakete. Unterhalb von etwa 1.300m ist wenig Schnee vorhanden, Rasenflächen sind eher geringmächtig mit Schnee überdeckt.

#### Wetter

Ein Zwischenhoch mit nordwestlicher Höhenströmung bestimmt am Samstag das Bergwetter in Niederösterreich. Nach Abzug einer nächtlichen, schwach wetterwirksamen Kaltfront, welche kaum Schnee bringt, lockern die Wolken am Vormittag auf und es wird zeitweise sonnig. Mit Temperaturen um -10 Grad in 2.000m, -7 Grad in 1.500m und -3 Grad in 1.000m bleibt es noch recht kalt. Dazu weht lebhafter bis starker Wind aus Nordwest bis West.



Am Sonntag dreht die Höhenströmung im Tagesverlauf auf Süd und die Temperaturen beginnen in allen Höhen zu steigen. Aus der meist geschlossenen Bewölkung kann es anfangs unergiebig schneien, später regnen. Am Montag wird es ausgesprochen mild.

## Tendenz

Langsam abnehmendes Tribschneeproblem